

## Presseinformation

Nr. 23/2013

Berlin/ Augsburg, 22.10.2013

### Die Zerschlagung von Bürgerinteressen im Oktober 2013!

Die Erfahrungen der letzten Wochen veranlassen uns zu den nachfolgenden konkreten sachlichen Aussagen. Diese Erfahrungen stehen in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Firmen wie der Telekom, der Deutschen Post, der Firma Siemens bei unserem langfristig geplanten und durchgeführten Umzug von Worms nach Augsburg.

Wir wurden trotz vertraglicher Regelungen für den Zeitraum vom 24.09.2013 bis zum 08.10.2013 zu 90 Prozent abgekoppelt von telefonischer Netzwerkverbindung, vom E-Mail Verkehr und vom Zugang zum Internet.

Der von uns bereits 4 Wochen vor dem Termin 24.09.2013 mit der Deutschen Post vertraglich vereinbarte Nachsendeauftrag für den Brief- und Paketdienst ist bis zum heutigen Tag nicht erfüllt.

Mit der Firma Siemens hatten wir vereinbart, dass die Telefonanlage im Zeitraum 23.09. bis 27.09.2013 abgeholt wird, da der Vertrag ausgelaufen war. Erst nach intensiven Call-Center Kontakten und mit harten verbalen Drohungen erfolgte dies dann.

Es gab bei der Telekom und der Deutschen Post keine Möglichkeit einen verantwortlichen Mitarbeiter anzusprechen. Die Geschäftsstellen waren bei der Sachlage überfordert und die Call-Center dienten als Puffer für die „Nichtbearbeitung“ für uns als Kunden.

In unserer Funktion als gemeinnützig tätige Interessenvertreter der Bürger im Gesundheitswesen sehen wir uns durch diese Sachlage nachhaltig veranlasst, vor der bereits bestehenden und sich verschärfenden Einflussnahme der „falschen“ Ökonomie auch im Bereich des Gesundheits- und Sozialsystems zu warnen.

Die drei genannten Unternehmen versagen nicht, weil die Mitarbeiter unfähig oder zu faul sind. Das Versagen der Funktion dieser Unternehmen basiert auf der Orientierung der Konzerne auf die Erfüllung von Share Holder Value, auf Marktanteilsdenken, auf globalen Geschäftszielen. Der einzelne Bürger und Kunde spielt deshalb nur noch eine Nebenrolle, außer er bezahlt seine Rechnungen nicht.

1/2

Wir sehen diese Entwicklung im Galopp auf die Versorgung/ Behandlung/ Betreuung der Bürger/Versicherten/ Patienten/ Pflegebedürftigen im Gesundheitssystem zukommen. Dabei spielt es nach Beurteilung des Präsidenten der DGVP – Wolfram- Arnim Candidus – keine Rolle, welche politische Konstellation wir haben werden.

Gleichzeitig werden durch diese falschen ökonomischen Anreize die Institutionen und Berufsgruppen gezwungen, sich von ihrer eigentlichen positiven Funktion in weiten Bereich zu verabschieden. Der Leistungsdruck wird verschärft. Mit immer weniger Mitarbeitern müssen immer mehr Leistungen erbracht werden und dies bei geringerer Vergütung.

Nicht mehr das Interesse des Nutzers und Zahlers im Gesundheitswesen wird im Vordergrund stehen, sondern die Erfüllung der ausufernden Ökonomie. Letztendlich landen wir dann wie bei der Fehlfunktion der Telekom und der Deutschen Post bei einem Scherbenhaufen von Qualität und dies bei steigenden Kosten.

Deshalb fordern wir als autark agierende Organisation für alle Bürger im Bereich des Gesundheitswesens eine Bildung von aktiven Bündnissen, um die bestehende Entwicklung zu bremsen und umzuwandeln in eine nachhaltig wirksame Zukunftssicherung der Versorgung/ Behandlung/Betreuung und Vergütung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Ihren Besuch in unserer neuen Geschäftsstelle in Augsburg.

Pressestelle Deutsche Gesellschaft für Versicherte und Patienten/  
DGVP e.V. für Gesundheit  
Beethovenstraße 2  
86150 Augsburg  
Tel: 0821 50867960  
Fax: 0821 50867969  
[presse@dgvp.de](mailto:presse@dgvp.de)  
[www.dgvp.de](http://www.dgvp.de)

freigegeben zur Veröffentlichung